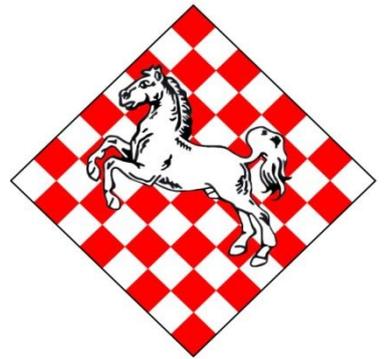


NIEDERSÄCHSISCHER SCHACHVERBAND e.V.



**Kongress
16. September 2017**

Hotel „Röhrs Gasthof“ – Sottrum

Beginn 10.30 Uhr

**Rechenschaftsberichte, Anträge
und weitere Unterlagen**

Stand 02.09.2017



Kongress 2017

07. Juli 2017

Hiermit lade ich alle Ehrenmitglieder, den Vorstand, die Delegierten der Bezirke, sowie alle interessierten Schachfreunde zum

**Ordentlichen Kongress 2017
am Sonnabend 16. September 2017 um 10.30 Uhr
in das Hotel "Röhrs Gasthof"
Bergstraße 18 in 27367 Sottrum (Tel.: 04264 / 8340)**

herzlich ein.

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Grußworte der Gäste
4. Ehrungen
5. Feststellung der Stimmberechtigungen und der Beschlussfähigkeit
6. Feststellung der Tagesordnung
7. Genehmigung des Protokolls des ordentlichen Kongresses vom 24. September 2016 (veröffentlicht im Newsletter „SinN“ von Dezember 2016)
8. Rechenschaftsbericht des Vorstands mit Aussprache
9. Bericht der Kassenprüfer mit Aussprache
10. Entlastungen
11. Anträge, die eine Änderung der Satzung zum Ziel haben
12. Wahlen; zu wählen sind
 - a. der geschäftsführende Vorstand
 - b. der Vorstand
 - c. ein Kassenprüfer
13. weitere Anträge
14. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2018
15. Zukunftsaussichten, wie stellt sich der NSV hierfür auf?
16. Minivereinskonferenzen
17. Verschiedenes
18. Schlusswort

Michael S. Langer

Präsident Niedersächsischer Schachverband e.V.



Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsberichte	Seite
Einladung /Tagesordnung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Stimmenverteilung Kongress	4
Präsident	5
Stellvertretender Präsident	8
Referat Ausbildung	9
Referat für Damenschach	10
Referat Datenverarbeitung	11
Beauftragter für Inklusion	12
Referat Leistungssport	13
NSJ-Vorsitzender	14
Referat Öffentlichkeitsarbeit	15
Referat Organisation und Verwaltung	16
Referat Problemschach	17
Schatzmeister (inkl. Jahresabschluss)	18
Referat Seniorenschach	28
Sportdirektor	29
Referat Spielgeschehen	30
Referat Verbandsentwicklung	32
Referat Wertungszahlen	34
Satzungsändernde Anträge des Präsidenten	35
Satzung des NSV in der gültigen Fassung (Kongress 2012)	37
Präsentation der Arbeitskreise NSV2019 ff	41
Ausblick auf/ Themen für den Kongress 2019	45

**Schatzmeister****Ermittlung der satzungsgemäßen Delegiertenstimmen für den
Kongress 2017 des Niedersächsischen Schachverbandes e.V.**

Jeder Schachbezirk ist berechtigt, je angefangene 150 Mitglieder einen Delegierten zu entsenden.

Es ist zulässig, auf einen anwesenden Delegierten bis zu 3 Stimmrechte zu kumulieren.

Die Mitglieder des Vorstandes und die Ehrenmitglieder haben je Person eine Stimme. Das gilt nicht bei Wahlen und Entlastungen.

Stimmberechtigte Vorstandsmitglieder dürfen nicht Delegierte sein.

Schachbezirk	Bezeichnung	Mitglieder	Stimmen
I	Hannover e.V.	1.418	10
II	Braunschweig e.V.	728	5
III	Süd-niedersachsen	676	5
IV	Lüneburg e.V.	972	7
V	Oldenburg-Ostfriesland e.V.	745	5
VI	Osnabrück-Emsland e.V.	869	6
	Stimmenpotential		38



Bericht des Präsidenten zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes am 16. September 2017 in Sottrum

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde in Niedersachsen, liebe Vorstandskolleginnen und -kollegen!

Auch in diesem Jahr gebe ich Euch in gewohnter Form einen Überblick über meine im Berichtszeitraum wahrgenommenen Aufgaben und Tätigkeiten als Präsident des NSV.

- Ich habe in diesem Zeitraum an allen Sitzungen und Telefonkonferenzen des **Geschäftsführenden Vorstandes** und des **Vorstandes** teilgenommen und diese geleitet. Die turnusmäßig noch ausstehende Sitzung des **Vorstandes** vor dem Kongress findet am 02. September in Lehrte statt.
- Ich war Gast aller bisher in diesem Jahr durchgeführten **Vollversammlungen bzw. Arbeitstagen** unserer **Bezirke**.

Wie schon im letzten Jahr beschrieb ich in meinen Beiträgen die Situation des NSV und dabei insbesondere die Auswirkungen des Ehrenamtsmangels auf unsere Bezirke, weitere Unterorganisationen und Vereine.

In der Broschüre befindet sich ein erster „Aufschlag“ für aus unserer (Geschäftsführender Vorstand) Sicht zu führende Satzungsdiskussionen.

- Der **AK Mitgliedergewinnung** tagte im Berichtsjahr zweimal und entwickelte als Kernaufgabe die Durchführung von Mini-Vereinskonferenzen. In diesem Format, einem Treffen mit wenigen Vereinen aus einer Region, ergibt sich für uns die Möglichkeit, direkt mit einzelnen Vereinsvertretern im Dialog Arbeitsschritte für eine bessere Aufstellung unserer Vereine zu ermitteln und anschließend zu initiieren. Die erste Konferenz fand am 16.06. in Bersenbrück statt und wurde sowohl von den teilnehmenden Vereinen als auch von uns als Erfolg bewertet. Die Mitglieder des AK können sich bis zu drei Veranstaltungen im Jahr vorstellen. Wir freuen uns auf die Anfragen unserer Vereine in den verschiedenen Regionen Niedersachsens.
- **Deutscher Schachbund:** Im Hauptausschuss Ende Oktober 2016 habe ich den NSV allein vertreten. Zum Kongress im Mai in Linstow sind wir mit insgesamt fünf Vertretern (Claudia Markgraf, Jörg Tenninger, Jan Salzmänn, Dirk Rütemann und ich) des NSV gefahren und konnten so in allen Themen der Sitzung fundiert an den Entscheidungsfindungen teilhaben.

Aus niedersächsischer Sicht möchte ich die DSB-Ehrenmitgliedschaft von **Klaus Gohde** besonders hervorheben. Herzlichen Glückwunsch!

Ebenso freue ich über die Wahl von **Dirk Rütemann** zum Kassenprüfer des DSB.

- Die Vertretung in den **Norddeutschen Verbänden** beschränkte sich im Berichtszeitraum auf Mails und Telefonate.



➤ **Projekt Schachbasistraining für Lehrer und Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung**

Das Projekt läuft an vier Schulen in Salzgitter. Nach den Workshops mit allen interessierten Lehrern und Lehrerinnen fanden im Frühjahr die Turniere für die Kinder statt. In beiden Fällen fungierte ich als Turnierleiter und war anschließend völlig fertig und unglaublich zufrieden.

Mittlerweile ist die Fortsetzung des Projektes auch im nächsten Jahr gesichert. Mit weiteren 7000,-- € können wir Material nachbestellen, in Workshops Kenntnisse vertiefen und sichern und eine öffentlichkeitswirksame Großveranstaltung durchführen.

Und weil es hier so gut hin passt: Auch die Projekte unserer Schachjugend wurden erneut von der **Lotto-Sport-Stiftung** bezuschusst. Dafür bedanke ich mich herzlich im Namen des Verbandes! Für die Zukunft werden weitere Gespräche mit der Stiftung geführt, die eine Antragstellung für längere Zeiträume ermöglichen könnten.

- **Geschäftsstelle:** Wir befinden uns in intensiven Gesprächen rund um die Auslagerung von Arbeiten in professionelle Hände mit dem ASC Göttingen, dem Basketballverband und dem LSB.
- **LEM!** Hier brauche ich auch in diesem Jahr nur einen im Vergleich zum Vorjahr leicht abgewandelten Satz:

Wir haben wieder das ganze Hotel gebucht!

- **LSB:** Die Abstimmung mit Jörg Tenninger, der unser postalischer Ansprechpartner für den LSB ist, klappt seit Jahren ausgezeichnet.

An den Sitzungen des LSB nahmen wir größtenteils gemeinsam teil.

Von den Fachverbänden wurde ich zum Delegierten des LSB zur DOSB-Mitgliederversammlung im Dezember in Magdeburg gewählt.

- **Unsere Schachjugend** besuchte ich zur Eröffnung ihrer LEM auf Norderney. Bei der Vollversammlung im August in Lehrte war ich ebenfalls gern vor Ort.
- **NSV-Grand Prix :** Unglaublich! Unsere finanzielle und personelle Unterstützung hat sich bezahlt gemacht. Die Serie boomt weiter und hat in diesem Jahr mit Wolfenbüttel und Peine zwei neue Ausrichter!
- **SinN:** In diesem Jahr werden die für die Erstellung des online verteilten Magazins entstehenden Kosten nicht mehr anteilig auf die Bezirke verteilt. SinN erscheint mindestens neunmal im Jahr und die Veröffentlichungstermine werden in Abstimmung zwischen Martin Willmann und mir festgelegt.
- **Auszug Präsenztermine.** Ich habe im Berichtsjahr unter anderem die DSB-Vereinskonferenz in Berlin, die Mitgliederversammlung des Landesschachbundes Bremen sowie einen Großteil der NSV-Grandprix-Turniere und last but not least das VMCG-Schachfestival in Lüneburg besucht.



- **Resümee:** Wir sind als Niedersächsischer Schachverband gut aufgestellt und sind in der Lage, die auf uns wartenden zum Teil sehr schwierigen Aufgaben anzupacken und zu bewältigen! Um unsere ehrenamtliche Basis zu erweitern, stelle ich im Namen des Geschäftsführenden Vorstandes u.a. den Antrag, bis zu drei Beisitzer ohne fest beschriebenes Aufgabengebiet in unserer Satzung zu verankern. Ich hoffe auf Eure Unterstützung!

Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei meinen VorstandskollegInnen für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Hervorheben möchte ich diesmal Reinhard Piehl, der nicht wieder als Seniorenreferent kandidiert und aus dem Vorstand ausscheiden wird. Ihm wünsche ich in seiner neu gewonnenen Freizeit alles Gute. Meinen Dank erweitere ich an alle, die sich für unser gemeinsames Hobby einsetzen.

Bis zum Kongress wünsche ich Euch alles Gute.

Viele Grüße aus Wolfenbüttel!

Michael S. Langer

Präsident Niedersächsischer Schachverband



Bericht des stellvertretenden Präsidenten zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes am 16. September 2017 in Sottrum

Lehrte, den 17.08.2017

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

„Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit!“ formulierte Carl Josef Neckermann, „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.“ (von Michael Gorbatschow) ist ein wohl noch bekannteres Zitat, das in die gleiche Richtung zielt. Nicht nur in Wirtschaft und Politik, auch im gesellschaftlichen Miteinander und im Sport ist es angebracht, diese Ratschläge ernst zu nehmen.

Im Geschäftsführenden Vorstand des NSV stellen wir uns daher immer mal wieder die Frage, ob wir so, wie unser Verband aufgestellt ist, richtig, sinnvoll und effektiv für unsere Mitglieder arbeiten. Klar, dass dabei nicht ad hoc fertige Konzepte entstehen oder die eine goldene Lösung herauskommt. Um sinnvollen Input dafür auch von Anderen zu bekommen, haben wir vor einiger Zeit entsprechende Arbeitskreise ins Leben gerufen, die versuchen, die strategischen Überlegungen zu kanalisieren, zu bewerten und zu bündeln. Weiterhin versuchen wir möglichst viele Schachfreunde „abzuholen“ und in unsere Überlegungen einbinden, indem wir alle Bezirksversammlungen der letzten Jahre besucht und dort unsere bisherigen Erkenntnisse präsentiert haben. Ich habe die herzliche Bitte an Alle, uns, und damit den Schachverband, bei dem Zukunftsprojekt mit Anregungen und Ideen zu begleiten.

Im Tagesgeschäft habe ich als stellvertretender Präsident an allen Sitzungen und Telefonkonferenzen des Geschäftsführenden Vorstandes teilgenommen.

Auf dem Landessporttag im letzten Jahr habe ich den NSV zusammen mit Michael S. Langer vertreten. Beim Landessportbund kann man übrigens sehr gut verfolgen, dass eine ständige Weiterentwicklung der Organisationsstruktur und der Zielausrichtung ein wesentlicher Faktor für langfristig erfolgreiche Arbeit ist.

Im Mai dieses Jahres habe ich als Delegierter am Kongress des DSB in Linstow teilgenommen. Meine Eindrücke davon habe ich zeitnah in einem Artikel auf unserer Homepage und im SinN-Newsletter veröffentlicht. Mit der Wahl von Ullrich Krause zum neuen DSB-Präsidenten, sowie der Wahl einiger neuer Vizepräsidenten und Referenten werden sich auch auf deutscher Ebene die Schwerpunkte der nationalen Schachpolitik weiterentwickeln.

„Wer etwas will, findet Wege. Wer etwas nicht will, findet Gründe.“ (Willy Meurer, deutsch-kanadischer Kaufmann und Publizist) – Das ist hoffentlich unser aller Motto!

Jörg Tenninger



Bericht des Referenten für Ausbildung
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 16. September 2017 in Sottrum

Oldenburg, im August 2017

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

mit diesen Zeilen möchte ich euch einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen kleinen Ausblick auf das kommende Jahr geben.

Leider musste der geplante C – TrainerInnenlehrgang 2017 abgesagt werden, da nicht hinreichend viele Anmeldungen eingegangen sind. Dies ist besonders bedauerlich, da es der zweite Versuch gewesen ist, im Raum Göttingen/ Harz einen Lehrgang durchzuführen. Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei Jörg Baars und seinen Team für die geleistete Orga – Arbeit im Vorfeld des für 2017 geplanten Lehrgangs.

Betreffend Ausbildung zur Lizenzstufe B kann ich vermelden, dass für 2018 ein neuer Anlauf geplant ist, voraussichtlich im Zeitraum Oktober bis Dezember in Hannover. Im Jahr 2017 bildet der Hamburger Schachverband die Lizenzstufe B aus, sodass ich mich nach Rücksprache mit den Hamburgern dazu entschlossen habe, noch ein Jahr zu warten

Vom 03.-5.11 wird der nächste Lehrgang zum Regionalen Schiedsrichter angeboten werden. Lehrgangsort wird Hannover sein (Freizeitheim Lister Turm). Die Ausschreibung ist auf der Homepage unseres Verbandes vorzufinden.

Der nächste Lehrgang zur Verlängerung von Lizenzen (C/B) wird ebenfalls vom 03.-05.11.2017 durchgeführt werden, in Hannover (Freizeitheim Lister Turm). Auch hier ist die Ausschreibung auf unserer Verbandsseite auffindbar.

An dieser Stelle erlaube ich mir einen kurzen Hinweis zum Thema Verlängerung von Lizenzen: Es ist nicht vorgeschrieben, an Veranstaltung des NSV teilzunehmen, zahlreiche Stadt – und Landessportbünde bieten sinnhafte Fortbildungsangebote an, auch der DSB und mit Einschränkungen auch die DSJ bieten Fortbildungsangebote an. Bei Unklarheiten bezüglich der Anrechenbarkeit stehe ich für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Der C – Lehrgang 2018 (Leistungssport und Breitensport) wird voraussichtlich in Hannover stattfinden (Freizeitheim Lister Turm), geplant ist der Zeitraum April bis August. Die Ausbildung wird voraussichtlich an fünf Wochenenden stattfinden

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei meinen Vorstandskollegen für die verlässliche und konstruktive gemeinsame Arbeit zum Wohle des Schachsports in Niedersachsen.

Volker Janssen
Referent für Ausbildung im NSV



Bericht der Referentin für Frauenschach
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 16. September 2017 in Sottrum

Rechenschaftsbericht für die Saison 2016/2017

- Ausschreibung der Niedersächsischen Einzelmeisterschaften (Turnier-, Schnell- und Blitzschach) mit Schaffung von Qualifikationsmöglichkeiten für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften
- Ausschreibung der Frauen-Landesliga der Spielgemeinschaft Niedersachsen/Bremen unter Absprache mit dem Referenten für Damenschach im Landesschachbund Bremen und dem Turnierleiter der Regionalligen
- Veröffentlichung von Ausschreibungen und Ergebnissen im NSV-Newsletter und auf der NSV-Homepage
- Teilnahme an den NSV-Vorstandssitzungen
- Spielleiterin des gemeinsamen Spielbetriebes der Spielgemeinschaft Niedersachsen und Bremen im Bereich Frauenschach

Teilnehmerinnen an Niedersächsischen Meisterschaften der letzten 8 Jahre:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Turnierschach	16	16	10	15	22	27	33	27
Schnellschach	10	5	4	7	3	6	4	4
Blitzschach	14	6	6	8	5	6	5	1
Summe	40	27	20	30	30	39	42	32

Austragungen 2017:

Turnierschach: 05. bis 08.01.2017 in Verden/Aller
 Schnellschach: 04.01.2017 in Verden/Aller im Rahmen der LEM
 Blitzschach: 17.06.2017 in Braunschweig im Rahmen der Jugendserie

Niedersächsische Frauen-Mannschaften in der Saison 2016/2017:

- 1. Frauen-Bundeliga (Platz 8 von 12) SK Lehrte
- Regionalliga Gruppe Nordwest (Platz 3 von 6) SK Lehrte 2
- Landesliga Niedersachsen/Bremen Hat mangels Teilnehmern nicht stattgefunden.

Wie bereits angekündigt, stehe ich für das Amt der Leiterin des Referats für Damenschach ab der kommenden Saison nicht mehr zur Wahl. Mit Dagmar Aden vom VfR Heisfelde e.V. haben wir eine aktive und engagierte Nachfolgerin für dieses Amt gefunden. Ich freue mich schon jetzt auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und wünsche Dagmar für die schachliche Zukunft alles Gute!

Osterode am Harz, den 18.08.2017
 Claudia Markgraf



Bericht des Referenten für Datenverarbeitung
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 16. September 2017 in Sottrum

Liebe Schachfreunde,

die Erfassung von Änderungen geschieht, bis auf einen Verein, nun ausschließlich über das ONLINE-Portal. Der eine Verein will auch daran nicht teilnehmen, er verweigert immer noch die Erreichbarkeit per Email.

Was immer noch viel Arbeit macht, sind Anmeldungen neuer Mitgliedern in den Vereinen, ohne dass der alte Verein sie abgemeldet bzw. auf passiv gesetzt hat.

Wenn der neue Verein nicht plausibel erklären kann, dass er den alten Verein informiert hat und ihm vom alten Verein eine Bestätigung vorliegt, lehne ich diese Anmeldungen ab, behalte sie aber bei mir „auf Halde“ bis zur MIVIS-Abmeldung durch den alten Verein.

Wenn allerdings bis zum nächsten Termin (30.06. bzw. 31.12.) keine Bestätigung der Freigabe bzw. eine passiv-Setzung des alten Vereins erfolgt ist, muss die Anmeldung des neuen Vereins eigentlich gelöscht werden, es sei denn, der DSB-Referent nimmt die Abmeldung beim alten Verein vor, sofern dieser seinen Sitz außerhalb des NSV hat.

Ist der alte Verein ein Mitglied des NSV, kann ich die Abmeldung im Bedarfsfall auch selbst vornehmen.

Barsinghausen, 24.07.2017

Bernd Watermann



Bericht des Beauftragten für Inklusion
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 16. September 2017 in Sottrum

Liebe Schachfreunde,

Am 24. September 2016 beim NSV-Kongress in Sottrum wurde ich erstmalig in die neue Funktion vom NSV-Präsidenten Michael S. Langer berufen.

Schwerpunkt bisher war die Vorstellung bei den unterschiedlichsten Vereinen und Verbänden.

So habe ich mich u.a. bei folgenden Institutionen vorgestellt:

Behindertenbeirat Landkreis Emsland
Verein Lotse (Verein zur Hilfe seelisch Erkrankter im Landkreis EL)
Kreissportbund Emsland
Christophoruswerk Lingen (Werkstatt für Menschen mit Beh.)
Stadt Lingen, Behindertenbeauftragter
Schachbezirk Osnabrück-Emsland, Vorstand
Niedersächsischer Schachverband, Michael S. Langer
Projekt Linas, Lingen integriert natürlich alle Sportler
Projekt Indus (Kreissportbund Emsland)

Zudem habe ich mich im Februar in Hannover mit Peter Quasigroch getroffen, der auch Betroffener ist.

Weiterhin habe ich folgende Termine wahrgenommen:

Fortbildung zum Thema Inklusion beim LSB in Hannover am 4.2.2017.
Vorstandssitzung NSV in Verden am 18.3. 2017.

Folgendes ist geplant:

Teilnahme an NSV – Vorstandssitzung und Kongress im September.
Teilnahme an 3. Weltmeisterschaft für Menschen mit Behinderung vom 5.- 13. Oktober 2017 in Dresden.

Ich möchte Ansprechpartner sein für alle Schachfreunde in Niedersachsen mit Behinderung, egal welche Art von Behinderung.

Gez. Stefan Kewe, NSV-Beauftragter für Inklusion



Bericht des Referenten für Leistungssport
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 16. September 2017 in Sottrum

Liebe Schachfreunde,

Ziel des Referats ist es, spielstarke und ambitionierte Spieler bei ihrer weiteren schachlichen Entwicklung zu unterstützen. Hierzu gibt es Hilfestellungen für die persönliche Wettkampf- und Trainingsplanung und fördert die Kommunikation unter den Spitzenspielern.

06.-07. September 2016 Trainerseminar der LSB

Das Seminar wird vom Team Leistungssport des LSB Niedersachsen organisiert und ist sportartübergreifend. Themenschwerpunkt war in diesem Jahr „Leistungsreserve Pädagogik“.

25. November 2016 Sportwartetagung LSB

16.-18. Dezember 2016 Meister gegen Talente

4 Meister, 4 Talente, 16 Mal individuell vorbereiten – Partien spielen – gemeinsam analysieren.

21.01.2017

Kadertraing im Zuge des TOP-Training Seminarreihe der Hamburger Schachschule

Weiter stand das Referat allen Schachspieler zu Fragen zum Thema Anti-Doping zur Verfügung.

Eine spezielle Einführung in die Thematik fand sowohl während der Veranstaltung „Meister gegen Talente“ als auch im Vorfeld der DJEM für die potentiell von Dopingkontrollen betroffenen Spieler statt. In den Trainerausbildungslehrgängen des NSV ist die Thematik Bestandteil.

Ausführliche Informationen zum Thema Doping sind u.a. unter folgenden Internetquellen zu finden:

NADA: www.nada-bonn.de

Gemeinsam gegen Doping: <http://www.gemeinsam-gegen-doping.de/>

Deutscher Schachbund: <http://www.schachbund.de/schach-doping.html>

Die Leistungssportkonzeption wurde 2017 turnusmäßig für die Jahre 2017 bis 2020 angepasst und fortgeschrieben.

Bernd Laubsch

Referent für Leistungssport im NSV



Bericht des NSJ-Vorsitzenden zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes am 16. September 2017 in Sottrum

Hamburg, 22.08.2017

Liebe Schachfreunde,

fast exakt ein Jahr ist es her, dass ich die neuen Aufgaben als Vorsitzender der NSJ übernommen habe. Für mich war es deshalb insbesondere ein Jahr der Eingewöhnung, um mich in den neuen Aufgaben zurechtzufinden. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie schwierig es ist Beruf, private Verpflichtungen und das Ehrenamt in Einklang zu bringen. Umso mehr freut es mich, dass sich meine Vorstandskollegen in ihrer Freizeit für die NSJ engagieren – ohne sie wären viele Veranstaltungen gar nicht möglich.

Hervorheben möchte ich hierbei Adrian Debbeler, Arndt Kohlmann und Simon Tenert. Die drei haben sich in diesem Jahr nicht erneut zur Wahl gestellt, weshalb ich mich bei den dreien ganz besonders für geleistete Arbeit innerhalb des NSJ-Vorstandes und damit für das niedersächsische Jugendschach bedanke.

Besonders freue ich mich, dass bei der Jugendversammlung als Nachfolger sehr junge SchachspielerInnen gewählt wurden. Aus meiner Sicht ist es eine wichtige Aufgabe der NSJ, Jugendliche für ein Ehrenamt zu motivieren und dabei zu unterstützen erste Erfahrungen zu sammeln. Das ist keineswegs auf die Tätigkeit im Vorstand der NSJ beschränkt, sondern mit der „Aktion Schachtag“ oder „Jugend für Jugend“ haben wir Projekte ins Leben gerufen, um Jugendliche an die ehrenamtliche Tätigkeit heranzuführen und die Erfahrung aus dem Vorstand als Hilfestellung anzubieten.

Eines der Highlights des Jahres war die LJEM auf Norderney – die Qualifikanten zur Deutschen Einzelmeisterschaft konnten auch dort auftrumpfen: Drei Meistertitel (plus den Sieg im KiKa-Turnier) und sowie zwei Mal Rang 2 zeigen, dass wir im Leistungssportbereich auf einem guten Weg sind. Möglich gemacht wird dies unter anderem durch die Unterstützung der Lotto-Sport-Stiftung: Die partnerschaftliche Zusammenarbeit hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt und soll in Zukunft noch weiter ausgebaut werden.

Im vergangenen Jahr habe ich an Sitzungen des geschäftsführenden Vorstands und des Vorstands des NSV teilgenommen sowie an der DSJ-Vollversammlung. Zudem habe ich die Sitzungen der NSJ geleitet und war bei vielen Turnieren als Schiedsrichter oder Organisator vor Ort.

Gerne biete ich Vereinen und Jugendfunktionären meinen Rat an. Den Jugendlichen wünsche ich weiterhin viel Erfolg und Spaß auf den 64 Feldern und abseits davon.

Viele Grüße,
Torsten Bührmann



Bericht des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 16. September 2017 in Sottrum

Hallo Schachfreunde in Niedersachsen,

Die erste Amtszeit als Referent für Öffentlichkeitsarbeit liegt nun hinter mir. Ich bedanke mich für die enge Zusammenarbeit mit Marcel Jünemann als Webmaster und den Vereinen und Vorstandskollegen, die mich mit zugeschickten Infos bzw. selbst hochgeladenen Texten unterstützt haben.

Meine Tätigkeiten umfassten insbesondere das Veröffentlichen und Verfassen von Artikel für die Webseite <http://www.nsv-online.de>. In meiner Rolle im Arbeitskreis "Mitgliedergewinnung" habe ich an einem physischen Treffen (11.03.2017) teilgenommen.

Freuen würde ich mich in Zukunft über noch mehr Hinweise über Turniere und Schachaktionen aus den Vereinen. Es ist schwierig immer sämtliche Aktivitäten in Niedersachsen im Blick zu behalten und sich interessante Artikel zu überlegen. Von daher bin ich auf die Unterstützung von Vereinen sowie aktiver Schachspieler angewiesen. Gerne nehme ich Informationen (oder sogar bereits formulierte Textbausteine) über regionale oder überregionale Aktionen entgegen.

Referent für Öffentlichkeitsarbeit im NSV

Benjamin Löhnhardt

Göttingen, 24.Juli 2017



**Bericht des Referenten für Organisation und Verwaltung
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 16. September 2017 in Sottrum**

Lehrte, 17.08.2017

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde!

Zeitnot: Das kennt jeder von uns. Also kann jeder sicherlich gut nachvollziehen, wie es sich für mich anfühlt, wenn der Kongress naht, aber immer noch nicht alle Berichte für die Kongressbroschüre vorliegen. Und jeder Einzelne hat ja gute nachvollziehbare Gründe für die Verzögerung. – Und, wie Ihr seht: Zusammen haben wir es wieder geschafft. Danke für die Zuarbeit. Danke für Eure Mitarbeit im NSV!

Partienotation: Das kennt wohl jeder von uns. Mitten während der Partie stellt man fest, dass man gerade dabei ist, den 27. Zug für Weiß in die schwarze Spalte einzutragen. Welcher Halbzug wurde vergessen? Als Referent für Organisation und Verwaltung besteht ein Großteil meiner Arbeit im Schreiben der Sitzungsprotokolle. Handschriftliche Notizen während der Sitzungen helfen zwar, die meist mehrseitigen Zusammenfassungen über Sachverhalte, Argumente und Beschlüsse für die Nachwelt zu dokumentieren. Dabei rutscht aber auch schon mal was durch. Deshalb bin ich immer dankbar für konstruktive Ergänzungen oder auch einfache Tippfehlerkorrekturen.

Fortschrittstabelle: Jeder freut sich, in der Tabelle weiter nach oben zu rutschen, gell? Ich möchte dafür sorgen, dass alle, die schon lange dem Schachsport treu sind, für ihren langjährigen schachlichen Fortschritt geehrt werden können. Die Vereinsvorstände bitte ich immer mal wieder ihre Mitgliederlisten durchzuschauen und mir die Anträge für Verbandsnadeln in Silber (für 25 Jahre) oder Gold (für 40 Jahre) sowie auch für den Ehrenbrief (ab 60 Jahre) zuzuschicken

En passant: Denkt jeder von uns dran, wird aber selten auf dem Brett angewandt. Ich empfinde es als abwechslungsreich, mal etwas zu tun, was nicht zum originären Aufgabenbereich gehört. In diesem Sinne kümmere ich mich gerne mit um unsere LEM, organisiere die Schach 960-Meisterschaft oder schreibe auch mal einen Bericht für unsere Homepage und den Newsletter. Macht Spaß. Kann Jedem empfehlen auch mal ein Projekt en passant zu übernehmen, bzw. bei einer Veranstaltung mitzuhelfen.

Rochade: Natürlich, der einzige Zug, bei dem zwei Figuren bewegt werden dürfen. Für mich manchmal die Frage, bin ich jetzt Referent für Organisation und Verwaltung, oder bin ich gerade als stellvertretender Präsident aktiv. Da wir mit Michael S. Langer einen sehr umtriebigen, in allen Themen sattelfesten und präsenten Chef haben, beantwortet sich diese Frage meist von alleine. Und das ist gut so.

Schach Matt – Bin ich noch nicht, daher stehe ich für die nächste Wahlperiode wieder zur Verfügung.

Jörg Tenninger



Bericht des Referenten für Problemschach
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 16. September 2017 in Sottrum

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde!

An der Niedersächsische Problemlösungsmeisterschaft haben „dank“ Blitzis in weiten Teilen Niedersachsens dieses Jahr nur 16 Schachfreunde teilgenommen. Turniersieger Martin Söllig vom SC Bad Salzdetfurth gewann seinen dritten Lösemeistertitel. Nationalspieler Sven-H. Loßin (Schachdrachen Isernhagen) wurde erneut „nur“ zweiter..

Erneut gilt mein Dank Godehard Murkisch für seine Unterstützung.

Im Berichtszeitraum sind die üblichen Veranstaltungen durchgeführt worden, die zum Teil in der Rochade und im Internet dokumentiert wurden:

- Im Auftrage des Schachbezirk III/Süd-niedersachsen deren Problemlösungsmeisterschaften 2016 (Gronau, 26.11.2016, Aufgaben und Turnierleitung Holger Buck)
- Problemlösungsmeisterschaft im Rahmen der Nieder. Landesmeisterschaft (Verden, 07.01.2017, Aufgaben und Turnierleitung Holger Buck)
- Teilnahme am traditionellen Lüneburger Problemschachtreffen im November 2016 und April 2017

Auch an den Vorstandssitzungen des Niedersächsischen Schachverbandes im Berichtszeitraum habe ich teilgenommen.

Veltheim/Ohe, 06. August 2017

Holger Buck



Bericht des Schatzmeisters zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes am 16. September 2017 in Sottrum

Tätigkeit

Die Hauptaufgabe ist die Abwicklung des Zahlungsverkehres sowie die Führung der dazugehörigen Buchhaltung.

Der Zahlungsverkehr wird wie gehabt über unsere Bankverbindung bei der Kreis-sparkasse in Stade abgewickelt, die Buchführung wird weiterhin in dem langjährig bewährten System geführt.

Unsere Finanzen werden von den Kassenprüfern des NSV jährlich überprüft, weiterhin wird unsere Mittelverwendung und die Bildung der Rücklagen durch den Landdessportbund überprüft.

Ich erstelle auf Basis der NSV-Mitgliederdatenbanken und der LSB-Meldungen die Beitragsrechnungen an die Bezirke. Die im letzten Jahr beschlossenen Änderungen der Finanzordnung wurden von mir erstmalig in der diesjährigen Beitragsberechnung angewendet.

Als Schatzmeister bin ich per Satzung Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand und gemäß BGB Vertretungsberechtigt für den NSV. In dieser Funktion habe ich seit dem letzten Kongress an allen Sitzungen des Vorstandes und des Geschäftsführenden Vorstandes teilgenommen.

Im September 2016 hat uns das Finanzamt Hannover-Nord den Freistellungsbescheid für die Jahre 2013-2015 übersandt. Zum Erhalt der Gemeinnützigkeit erwartet die Finanzbehörde von uns eine Satzungsänderung. Diese stellen wir in diesem Kongress zur Abstimmung. Ich bitte um Zustimmung.

Als Vertreter des NSV habe ich an der Mitgliederversammlung des Bezirkes Lüneburg teilgenommen, sowie beim Ems-Vechte-Cup bei der Siegerehrung mitgewirkt. Ende August werde ich den Wieste-Cup in Sottrum besuchen. Zusammen mit dem Präsidenten habe ich die Mitgliederversammlung des Landesschachbundes Bremen besucht. Hier wird nach meiner Meinung das gute Miteinander demonstriert.

Zusammen mit Claudia Markgraf, Detlef Wickert und Volker Janssen war ich als Referent beim Lehrgang zum Regionalen Schiedsrichter tätig und konnte vielen Schachfreunden zur bestandenen Prüfung gratulieren.

Auf unserer LEM in Verden habe ich zeitweise die Kollegen in der Organisation unterstützt.

Finanzen

Die Bilanz und GuV sind diesem Bericht beigelegt. Prinzipiell ist zu sagen, dass die Liquidität des NSV zu jedem Zeitpunkt des Berichtsjahres gegeben war.

Die Bilanzsumme des NSV hat sich 2016 von 59.303,24 € auf 61.097,08 € erhöht, wobei das auf die deutliche Erhöhung der Forderungen zurückzuführen ist. Hauptsächlich setzen sich diese aufgrund eines Projektes der NSJ mit der Lotto-Stiftung zusammen. Ein in der Höhe ähnliches Defizit findet sich in der NSJ-G+V. Mittlerweile ist das Projekt abgeschlossen und die Forderung ausgebucht. Somit handelt es sich hier um einen Sonderfaktor.



Der Kassenbestand am Ende des Jahres 2016 war mit 49.947,08 € deutlich geringer als zu Anfang des Jahres.

Die Verbindlichkeiten des NSV bestehen wie auch im Vorjahr zu über 85 % aus Verbindlichkeiten gegenüber den Teilnehmern der LEM in Form der bereits eingezahlten Startgelder.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wird aufgrund der hohen Forderungen ein Gewinn von 9.471,80 € ausgewiesen. Nach Herausrechnung sämtlicher Sonderposten schließt der NSV mit einem deutlichen Defizit ab.

Die Haupteinnahmequelle des NSV sind natürlich die Mitgliedsbeiträge der Bezirke. Diese beliefen sich im Jahre 2016 auf 75.883,75 €. Über die Hälfte dieser Beitragseinnahmen, nämlich 45.100 € wurden in 2016 an den DSB weitergeleitet, weitere 19.000,- € an die NSJ. Die Beitragseinnahmen sind gegenüber 2015 rückläufig aufgrund gesunkener Mitgliederzahlen.

Das laufende Jahr

Wie auch im Berichtsjahr 2016 ist im laufenden Jahr 2017 die Liquidität des NSV jederzeit sichergestellt. Besondere Auffälligkeiten sind nicht zu berichten.

Der Ausblick

Die Liquidität ist mittlerweile so weit abgeschmolzen, dass ein noch gerade ausreichendes Polster vorhanden ist. Ich werde dem Gesamtvorstand im Frühjahr 2018 meine Vorschläge für eine Beitragsanpassung ab dem Jahr 2019 vorlegen und zur Diskussion stellen.

Schlusswort

Vielen Dank an alle Kollegen aus dem Vorstand für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ich werde auf dem Kongress 2017 für eine weitere Amtszeit kandidieren.

Gerne stehe ich für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Wildeshausen, 19.08.2017

Dirk Rütemann



Bilanz des Niedersächsischen Schachverbandes e. V. auf den 31. 12. 2016									
Konto- symbol	Aktiva	Vorspalte €	Hauptspalte €	2015 €	Konto- symbol	Passiva	Vorspalte €	Hauptspalte €	2015 €
10	Forderungen		11.150,00	858,60	900	Vermögen	2.088,72		
13	Bankguthaben		49.947,08	58.444,64	901	Ergebnis	9.471,80		
15	Betr./Geschäfts.		0,00	0,00	90	Vermögen		11.560,52	2.088,72
16	Abgrenzungen		0,00	0,00	91	Liquiditätsrücklage		3.500,00	3.500,00
					921	Kadertraining	2.000,00		
					922	Initiative Titelträger	0,00		
					923	Reg. Schiedsrichter Ausbild.	2.000,00		
					924	AK Mitgliedergewinnung	1.500,00		
					925	Dt. Jugendeinzelmeisterscha	1.000,00		
					926	C-Trainer Lehrgang 2017	2.500,00		
					927	LEM 2017	2.000,00		
					928	Öffentlichkeitsarbeit	0,00		
					929	Projekt Schachlehrer	4.300,00		
					92	Zweckgebundene Rücklagen		15.300,00	20.000,00
					93	Wertberichtigungen		0,00	0,00
					14	Verbindlichkeiten		30.736,56	33.714,52
					16	Abgrenzungen		0,00	0,00
	Bilanzsumme		61.097,08	59.303,24		Bilanzsumme		61.097,08	59.303,24



Gewinn- und Verlustrechnung
des Niedersächsischen Schachverbandes e. V.
für die Zeit vom 01. 01. bis zum 31. 12. 2016

Bereich	Erträge	Vorspalte €	Hauptspalte €	Bereichsspalte €	2015 €	Bereich	Aufwendungen	Vorspalte €	Hauptspalte €	Bereichsspalte €	2015 €
Ideeller Bereich	Mitgliedsbeiträge Umlagen VS-Gebühren Zuschüsse Spenden Erst. Druckk. Verbandszeitschrift Sonstiges	77.494,50 0,00 190,00 13.918,50 100,00 3.024,00 19.570,69	75.883,75 0,00 160,00 20.230,65 0,00 1.500,00 45.148,18			Ideeller Bereich	Beitragsaufwand Zuschüsse Versicherungen Mieten >Löhne >Honorare >Fahrtkosten Referenten >Spesen >Übermachungen >OPNV >PKW >Telefon >Porto Aufwandsentschädigungen Druckkosten Verbandszeitschrift Bürobedarf / Kopien Lehrmaterialien Notar- Gerichtskosten Ehrungen Sonstiger Aufwand	0,00 0,00 0,00 0,00 7.060,00 1.849,05 395,00 36.326,67 317,15 5.742,34 511,52 102,22 52.323,95 3.600,00 506,69 401,69 0,00 0,00 22.338,77	45.250,00 19.725,00 0,00 156,00		52.338,50 14.100,00 0,00 0,00 0,00 5.690,00 1.481,45 547,20 29.781,95 598,26 6.787,95 515,48 107,13 0,00 6.378,00 760,12 372,36 0,00 0,00 4.399,64
Vermögensverwaltung	Zinseinnahmen Überschüsse aus Anlageverkäufen Auflösung von Rücklagen			142.922,58		Vermögensverwaltung			8,40 0,00 5.800,00		28,50 0,00 12.500,00
Zweckbetrieb	Startgelder Bußen Protestgebühr DWZ-Gebühren Eigenbeteiligung Lehrgangsteilnehmer	9.984,50 1.495,00 0,00 44,50 2.900,00	9.875,00 1.195,00 0,00 4.319,10	10.500,00		Zweckbetrieb	Startgelder Aufwandsentsch. Turnierleitung Übermachungskosten bei Turnieren Fahrtkosten zu Turnieren Preisgelder/Pokale		2.025,00 0,00 0,00 0,00 7.204,38	5.808,40	2.150,00 0,00 0,00 0,00 6.880,25
Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	Einn. aus gesell. Veranstaltungen Werbeeinnahmen sonstige Einnahmen Ausgleichsposten			-9.471,80	5.030,60	Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	Raumkosten GEMA/Künstler Personalkosten Umsatzsteuer Wareneinkauf Ausgleichsposten		0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	0,00	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00
				159.339,88	145.462,29				144.302,10	159.339,88	145.462,29

NSV Buchführung 2016-12 Ergebnis 2016



Konsolidierte Bilanz (NSV/NSJ)

Blatt 1

BILANZ

Niedersächsischer Schachverband e.V.

zum

31. Dezember 2016

PASSIVA

AKTIVA

	EUR	EUR	EUR
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		6.050,15	6.687,27
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.150,00	<u>637,12</u>	
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	55.573,83		25.800,00
			30.736,56
A. Kapital			
1. Anfangskapital			
2. Jahresüberschuss			
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen			
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 30.736,56			
Sonstige Passiva			3.500,00
			<u>66.723,83</u>
			<u><u>66.723,83</u></u>



KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2016

Niedersächsischer Schachverband e.V.

AKTIVA

Bezeichnung	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen NSV		11.150,00
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
Kreissparkasse Stade KtoNr. 123679	49.947,08	
Kreissparkasse Stade KtoNr. 137919	<u>5.626,75</u>	55.573,83

Summe Aktiva		<u>66.723,83</u>



KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2016

Niedersächsischer Schachverband e.V.

PASSIVA

Bezeichnung	EUR	EUR
Anfangskapital		
Vermögen		6.050,15
Jahresüberschuss		
Jahresüberschuss		637,12
sonstige Rückstellungen		
Rücklage Kadertraining	2.000,00	
Rücklage Lehrgänge	4.500,00	
Rücklage LEM Verden/Aller 2017	2.000,00	
Rücklage AK Mitgliedergewinnung	1.500,00	
Rücklage DJEM Willingen 2017	6.500,00	
Rücklage Projekt Schachlehrer	4.300,00	
Rücklage LJEM Norderney 2017	<u>5.000,00</u>	25.800,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Verbindlichkeiten NSV		30.736,56
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 30.736,56		
Verbindlichkeiten NSV		
Sonstige Passiva		
Liquiditätsrücklage		3.500,00
		<hr/>
Summe Passiva		<u>66.723,83</u>



Konsolidierte GuV (NSV/NSJ)

Blatt 4

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Niedersächsischer Schachverband e.V.

	EUR
1. Umsatzerlöse	275.207,59
2. sonstige betriebliche Erträge	21.000,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>295.570,47</u>
4. Ergebnis nach Steuern	<u>637,12</u>
5. Jahresüberschuss	<u><u>637,12</u></u>



KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Niedersächsischer Schachverband e.V.

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
Umsatzerlöse			
8001	Beiträge NSV	56.883,75	
8002	Beiträge NSJ	19.000,00	
8011	Zuschüsse NSV	20.230,65	
8041	VS-Gebühren NSV	160,00	
8051	Erstattung Druckko. Verbandszeitschrift	1.500,00	
8062	Eigenanteile Meisterschaften NSJ	153.959,59	
8092	Sonstige Einnahmen NSJ	218,00	
8101	Startgelder NSV	9.875,00	
8111	Bußgelder NSV	1.195,00	
8141	Eigenanteile Aus-/Fortbildung NSV	4.319,10	
8142	Eigenanteile Aus-/Fortbildung NSJ	<u>7.866,50</u>	275.207,59
sonstige betriebliche Erträge			
2701	Auflösung Rücklage Kadertraining	1.000,00	
2702	Auflösung Rücklage Initiative Titeltr.	4.500,00	
2703	Auflösung Rücklage Lehrgänge	7.000,00	
2704	Auflösung Rücklage LEM Verden/Aller 2016	2.000,00	
2705	Auflösung Rücklage DJEM Willingen 2016	1.000,00	
2706	Auflösung Rücklage Öffentlichkeitsarbeit	2.500,00	
2707	Auflösung Rücklage LJEM Rotenburg 2016	<u>3.000,00</u>	21.000,00
sonstige betriebliche Aufwendungen			
2301	Bildung Rücklage Lehrgänge	4.500,00-	
2302	Bildung Rücklage LEM Verden/Aller 2017	2.000,00-	
2303	Bildung Rücklage DJEM Willingen 2017	1.000,00-	
2304	Bildung Rücklage Projekt Schachlehrer	4.300,00-	
2305	Bildung Rücklage LJEM Norderney 2017	2.000,00-	
2306	Bildung Rücklage AK Mitgliedergewinnung	1.500,00-	
4380	Beiträge	45.250,00-	
4383	Startgelder Meisterschaften	2.025,00-	
4391	gewährte Zuschüsse NSV	725,00-	
4392	gewährte Zuschüsse NSJ	175,00-	
4501	Fahrtkosten NSV	6.059,49-	
4681	Veranstaltungskosten NSV	36.326,67-	
4682	Veranstaltungskosten NSJ	122.270,92-	
4683	Spesen/Aufwandsentschädigungen NSV	395,00-	
4684	Spesen/Aufwandsentschädigungen NSJ	2.600,31-	
4901	Preisgelder/Pokale NSV	7.204,38-	
4911	Porto NSV	102,22-	
4921	Telefonkosten NSV	511,52-	
4931	Bürobedarf/Kopien NSV	506,69-	
4932	Bürobedarf/Kopien NSJ	824,19-	
4941	Druckkosten Verbandszeitschrift	3.600,00-	
4942	Aufwand Lehrgänge	26.507,61-	
4981	Sonstige Kosten NSV	22.539,17-	
4982	Sonstige Kosten NSJ	<u>2.647,30-</u>	295.570,47-
Jahresüberschuss			
Jahresüberschuss			<u>637,12</u>

Referats- Nummer	Referatsname/ Haushaltsteil	Plan 2018		Plan 2017		Plan 2016		Ist 2016		Plan 2015		Ist 2015		Plan 2014	
		Einnahme	Ausgabe												
30470110	Ausbildung		300,00		300,00		300,00		3.213,26		300,00		2.800,00		300,00
30470111	Trainerlehrgang	10.000,00	12.500,00	10.000,00	12.500,00	7.000,00	9.500,00	13.372,00	17.867,62	7.000,00	9.500,00	18.929,00	17.070,42	7.000,00	9.500,00
30470120	Auswahlspieler Länderkämpfe														
30470130	Bezirke	74.500,00		75.000,00	600,00	76.500,00	400,00	75.883,75	786,70	78.500,00	400,00	77.494,50	808,71	78.500,00	400,00
30470140	Damen		500,00		500,00		500,00		150,00		2.500,00		22,50		2.500,00
30470150	Wertungszahlen		200,00	100,00	200,00	100,00	200,00		99,00	100,00	200,00	44,50	126,50	100,00	200,00
30470160	Delegierte DSB		200,00		1.000,00		100,00				700,00		966,00		200,00
30470180	Ehrengericht		100,00		100,00		100,00				100,00				100,00
30471100	Mitgliederverwaltung/DV	200,00	200,00	400,00	400,00	400,00	200,00	160,00	108,50	400,00	200,00	190,00		400,00	200,00
30471110	Finanzen	500,00	45.700,00	500,00	46.000,00	500,00	46.500,00	479,15	46.112,04	500,00	47.500,00	1.194,50	47.192,86	500,00	47.500,00
30471120	Verbandsentwicklung	1.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	150,00	3.605,19	2.000,00	2.000,00	1.152,00	2.815,43	2.000,00	2.000,00
30471130	Leistungssport	4.500,00	5.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.700,00	7.130,00	1.388,95	1.000,00	2.000,00	2.500,00	3.184,67	1.000,00	2.000,00
30471131	Kaderlehrgang	1.500,00	2.000,00	1.000,00	2.000,00	1.000,00	2.000,00			1.000,00	2.000,00	930,00		1.000,00	2.000,00
30471150	Nieders. Schachjugend	19.000,00	19.000,00	19.000,00	19.000,00	19.000,00	19.000,00	10.000,00	19.184,00	19.000,00	19.000,00	20.299,50		19.000,00	19.000,00
30471160	Öffentlichkeitsarbeit	500,00	2.500,00	2.000,00	3.000,00	3.000,00	6.000,00	4.500,00	3.766,02	4.000,00	6.000,00	3.524,00	9.044,38	4.000,00	6.000,00
30471170	Präsident		2.700,00		2.500,00		2.000,00	919,50	3.616,82		1.800,00		3.130,06		1.800,00
30471180	Problemschach		500,00		500,00		500,00		465,77		500,00		499,28		500,00
30471190	Senioren-schach	1.500,00	3.500,00	1.500,00	3.500,00	1.500,00	3.500,00		1.622,00	1.500,00	3.500,00	1.385,00	3.557,46	1.500,00	3.500,00
30472200	Spielausschuss		200,00		200,00		200,00		211,80		200,00		240,75		200,00
30472210	Staffelleiter		100,00		100,00		100,00		91,80		100,00		5,00		100,00
30472220	Turniergericht		100,00		100,00		100,00		13,52		100,00				100,00
30472230	Spielgeschehen	2.000,00	1.500,00	2.000,00	1.500,00	2.000,00	1.300,00	1.756,68	2.037,02	2.000,00	1.300,00	1.961,73	1.843,88	2.000,00	1.300,00
30472231	LEM	28.000,00	28.000,00	25.000,00	25.000,00	21.000,00	20.000,00	33.016,50	34.187,38	18.000,00	18.000,00	27.618,50	27.959,62	16.000,00	16.000,00
30472240	Organisation/Verwaltung		500,00		700,00		700,00	665,00	409,99		500,00		582,29		500,00
30472241	extern begl. Projekte		150,00		300,00		300,00		68,50		500,00		317,70		500,00
30472250	Vizepräsident		700,00		500,00		500,00		668,30		500,00		129,63		500,00
30472260	Sportdirektor								9.471,80						
	Ausgleichsposten	3.750,00		5.600,00		4.600,00				5.100,00		5.030,60		4.900,00	
		127.950,00	127.950,00	123.100,00	123.100,00	117.600,00	117.600,00	168.811,68	168.811,68	119.600,00	119.600,00	145.462,29	145.462,29	116.400,00	116.400,00





Bericht des Referenten für Senioren
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 16. September 2017 in Sottrum

- A) Vom 09. bis 15. Oktober 2016 fand die 25. Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände in Magdeburg statt. Ich meldete eine Mannschaft und begleitete sie als Ersatzspieler und Mannschaftsführer.
- B) An der 6. Niedersächsischen Senioren - Pokalmannschaftsmeisterschaft der Vereine nahmen unter der bewerteten Turnierleitung von Bernd Watermann neun Mannschaften teil. Sie wurde wie in den Vorjahren als KO-Turnier mit Schweizer-System ausgetragen.
- C) Die 51. geschlossene NSenEM fand vom 18. bis 24.6.2017 im Hotel Fuchs in Handeloh statt. Es nahmen nur 18 Spieler teil.
Eine große Hilfe war Alfred Newerla. Er gab alle Partien ein und veröffentlichte sie. Während des Turniers stellte er alle Paarungen und Ergebnisse aktuell auf die Seniorensseite der Homepage des NSV.
In der Spielausschusssitzung vom 4.3.2017 brachte ich das Problem der geringen Beteiligung an den letzten Meisterschaften zur Sprache. Die Teilnahme der Bremer ist, seit dort eine eigene Seniorenmeisterschaft durchgeführt wird, äußerst gering geworden. Mein Vorschlag, bereits vor vier Jahren, eine gemeinsame Meisterschaft beider Verbände durchzuführen, war letztendlich erfolglos.
Deshalb entschloss ich mich, statt der einengenden geschlossenen Meisterschaft eine offene anzustreben. Zur NSV- Vorstandssitzung am 18.3.2017 bat ich, zum Kongress am 16.9.2017 in Sottrum den Antrag auf die Durchführung einer offenen Seniorenmeisterschaft statt der geschlossenen zu stellen.
- D) Für die 26. DSenMMdLV 2017 vom 25.9. bis 1.10.2017 in Templin habe ich eine Mannschaft gemeldet. Es wird von Jahr zu Jahr schwieriger, geeignete, spielstarke Spieler für diese Meisterschaft zu begeistern. Nicht alle Spieler, die sich für die Teilnahme an der DSenMMdLV durch das Erreichen der ersten vier Plätze in der NSenEM qualifiziert haben, nehmen das Angebot an.
- E) Am 16. September 2017 zum NSV- Kongress in Sottrum werde ich meine Amtszeit beenden.
Ich danke dem Vorstand für die angenehme, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Besonderer Dank gilt Alfred Newerla für die Unterstützung während der Senioren-Einzelmeisterschaften und der ausgezeichneten Pflege der Seniorensseite der Homepage des NSV.
Ich hoffe für das Seniorenschach im NSV, dass er uns noch lange in seinem Amt erhalten bleibt.
Mein Dank gilt auch Bernd Watermann, der in einer für mich unangenehmen Situation die Organisation der von mir ins Leben gerufenen Vereinspokalmannschaftsmeisterschaft der Senioren übernommen hat.

Wilstedt, 12. August 2017
Reinhard Piehl



Bericht des Sportdirektors **zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes** **am 16. September 2017 in Sottrum**

Seit dem Kongress 2016 gibt es im NSV wieder 2 Personen, die sich die Arbeit im Spielbetrieb aufteilen. Martin Willmann ist Referent für Spielgeschehen und ich selbst habe die Aufgabe als Sportdirektor inne.

Die theoretische Idee ist, dass sich der Referent für Turniergeschehen um das Tagesgeschäft des Spielbetriebes kümmert und ich als Sportdirektor die Arbeit aller Turnierleiter (Seniorenwart / Frauenwart und Referent für Turniergeschehen) koordiniere. Darüber hinaus sehe ich bei mir die Aufgabe in der Leitung des Spielausschusses sowie der langfristigen Terminplanung.

Eine weitere aktuelle Aufgabe des Sportdirektors ist es, die Fragen des Spielbetriebs, die Abgrenzung und Kooperation mit Bremen und die Rollen der Bezirke kritisch zu durchleuchten und ggf. Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen und umzusetzen. Dieser Prozess wurde gestartet und es konnten sehr konstruktive Gespräche mit den Partnern aus Bremen geführt werden. Die Bestandserhebung, wie divers unser Spielbetrieb in den beiden Ländern und Bezirken aussieht ist noch in vollem Gange. Ein Ablesen aus den Turnierordnungen der einzelnen Organisationen allein bringt keine ausreichenden Erkenntnisse, da es diverse Meisterschaften gibt, die in den Ordnungen verankert sind, aber praktisch nicht angeboten werden. Erwähnenswert ist dabei auch, dass die Wahrnehmung der Bezirksvorstände nicht deckungsgleich mit den Beobachtungen Externer ist.

Ich selbst habe an den Sitzungen des NSV GeVo, Vorstand, diversen Telefonkonferenzen und dem Spielausschuss teilgenommen. Darüber hinaus an vielen Gesprächen mit Vertretern der Vereine, LV Bremen und mehreren Bezirksvertretern.

Der GeVo schlägt zum Kongress einen neuen Seniorenwart und eine neue Frauenwartin vor. Den Amtsinhabern – die beide nicht erneut für ihre Ämter kandidieren wollen – danke ich für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Ich selbst war an den Gesprächen mit den neuen Kandidaten beteiligt und freue mich auf die Zusammenarbeit. Wir hoffen, dass sich durch die Teilung der Aufgaben von Claudia Markgraf mit der zukünftigen Frauenreferentin neuer Schwung in das Thema bringen lässt.

Bei der Landesblitzmannschaftsmeisterschaft sowie dem Dähne-Pokal war ich als Schiedsrichter vor Ort und habe die Turniere geleitet.

Die LEM wird von Jörg Tenninger im Vorfeld organisiert. Vor Ort ist dann ein Team von Organisatoren und Schiedsrichtern tätig, was diese große Meisterschaft sicher durchgeführt bekommt. Ich danke für die gute Zusammenarbeit allen Beteiligten.

Lehrte, 19.08.2017
Jan Salzmänn



Bericht Referenten für Spielgeschehen zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes am 16. September 2017 in Sottrum

Liebe Schachfreunde,

im Berichtszeitraum nahm ich an folgenden Veranstaltungen teil:

07.01.2017	Kassel	Bundesspielkommission
18.03.2017	Verden	Vorstandssitzung

Mein besonderer Dank gilt den Schiedsrichtern Dirk Rütemann und Jan Salzman, die mich bei den Blitz- und Pokalwettbewerben vertreten haben.

Spielgemeinschaft Niedersachsen/Bremen: Die Saison verlief ohne Probleme. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank den Staffelleitern Niels Dettmer, Uwe Daleszynski und Peter Quasigroch.

Landesmeisterschaft: Das Organisationsteam unter der Federführung von Jörg Tenninger hat erneut hervorragende Arbeit geleistet. Das Meisterturnier konnte Florian Armbrust mit 5,5/7 gewinnen.

Blitzwettbewerbe: Die *Blitzeinzelmeisterschaft* fand am 13.10.2016 in Gifhorn statt. Leider meldeten 2 Bezirke keinen oder nur einen Teilnehmer. Sieger wurde Dennes Abel vor Torben Schulze und Tobias Vöge.

Die *Blitzmannschaftsmeisterschaft* fand am 14.11.2016 in Uelzen statt. Sieger wurde HSK Lister Turm 1 vor SK Ricklingen und MTV Tostedt.

Schnellschachmeisterschaft: Die am Tag vor der LEM durchgeführte Meisterschaft hatte 81 Teilnehmer. Für die im September stattfindende Deutsche Schnellschachmeisterschaft haben sich Martin Bräutigam (Platz 2) und Paul Martin Wielebinski (Platz 3) qualifiziert.

Pokalwettbewerbe: Die Teilnehmerzahl der *Pokal-MM* hat sich bei 36 Mannschaften eingependelt. Im Finale konnte sich Ausrichter SK Kirchweyke vor SK Nordhorn-Blanke und MTV Tostedt durchsetzen.

Der *Dähnepokal* wurde wieder zentral in Lehrte ausgetragen. Das Finale gewann Christian Hachtmann gegen Yannick Koch.

Ergebnisse

Sie erhalten hier einen Überblick über die im vergangenen Jahr durchgeführten Schachveranstaltungen und deren Ergebnisse sowie der Platzierung der NSV'ler auf Norddeutscher bzw. DSB-Ebene. Die vollständigen Ergebnisse sind in „SinN“ und im Internet zu finden, so dass sie hier nicht mehr abgedruckt werden.



Mannschaftswettkämpfe: HSK Lister Turm ist als Tabellenletzter aus der 2. Bundesliga Nord abgestiegen.

SK Union Oldenburg ist als Sieger der Oberliga Nord-West in die 2. Bundesliga Nord aufgestiegen.

Aus der Oberliga Nord-West sind Hannover 96 und Post SV Uelzen abgestiegen.

Dähnepokal: Christian Hachtmann ist in der 1. Runde ausgeschieden und belegte am Ende Platz 26. Andreas Graetsch schied ebenfalls in der 1. Runde aus und erreichte Platz 24.

Pokal-MM: In der Vorrunde am 28./29.01.2017 (Gruppe 2) besiegte MTV Tostedt in der ersten Runde SK Zehlendorf und in der zweiten Runde den Lübecker SV.

In Gruppe 4 verlor Svg Salzgitter gegen SG Aufbau Magdeburg in der ersten Runde.

SV Caissa Wolfenbüttel (Gruppe 5) musste sich in der ersten Runde der DBSB-Auswahl erst im Blitz 3-5 geschlagen geben.

In der Zwischenrunde am 11./12.03.2017 verlor Ausrichter MTV Tostedt in der ersten Runde gegen den SK Norderstedt.

Blitz: Bei der *Norddeutschen Blitzeinzelmeisterschaft* belegte Ilja Schneider den 4. Platz, Igor Belov den 16., Sven Hagemann den 21. und Tobias Vöge den 22.

Bei der *Deutschen Blitzeinzelmeisterschaft* wurde Ilja Schneider 2. und Tobias Vöge 22.

Bei der *Norddeutschen Blitzmannschaftsmeisterschaft* belegte HSK Lister Turm den 4., MTV Tostedt den 5., SK Ricklingen den 8. und Post SV Uelzen den 20. Platz.

Bei der *Deutschen Blitzmannschaftsmeisterschaft* errang HSK Lister Turm den 8. Platz; MTV Tostedt den 13. und SK Ricklingen den 25.

Deutsche Einzelmeisterschaft: In 2016 wurde Sebastian Mürer 10. und Matthias Tonndorf 18. (26 Teilnehmer), in 2017 errang Matthias Tonndorf den 31. Platz (40 Teilnehmer).

Anmerkung: Durch eine – inzwischen beseitigte – Unklarheit in der NSV-Turnierordnung hat der NSV 2017 für einen nicht mehr im NSV gemeldeten Spieler das Startgeld zur Hälfte bezahlen müssen.

Martin Willmann

Referent für Spielgeschehen

Niedersächsischer Schachverband



Bericht der Referentin für Verbandsentwicklung
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 16. September 2017 in Sottrum

Rechenschaftsbericht für die Saison 2016/2017

Referat Verbandsentwicklung:

- Teilnahme an den NSV-Vorstandssitzungen
- Teilnahme an den Vorstandssitzungen sowie Telefonkonferenzen des geschäftsführenden Vorstandes
- Vorbereitende Tätigkeiten und Durchführung der Mini-Vereinskonferenz am 16.06.2017 in Bersenbrück
- Teilnahme am Workshop „Geschäftsstellenmodelle für kleine und mittlere Landesverbände“ des Landessportbundes Niedersachsen in Hannover (diverse Termine)
- Mitglied des Arbeitskreises „Mitgliedergewinnung“
- NSV-Grandprix, Vorbereitung und Koordination, Erstellung und Veröffentlichung der NSV-Ausschreibung, allgemeine Spielerdatenpflege

28. bis 30.04.2017 Ihme-Cup in Hannover

23. bis 25.06.2017 Ems-Vechte-Cup in Lingen

07. bis 09.07.2017 1. Peiner Schach-Kongress in Peine

25. bis 27.08.2017 Wieste-Cup in Sottrum

22. bis 24.09.2017 Lessing-Open in Wolfenbüttel

17. bis 19.11.2017 Andreas-Schaar-Gedenkturnier in Nordhorn

Im Besonderen sei folgendes Aufgabengebiet erwähnt:

Der Arbeitskreis „Mitgliedergewinnung“ (bestehend aus dem „harten Kern“: Arndt Kohlmann, Tessa Kuschnerus, Michael S. Langer, Benjamin Löhnhardt, und mir) hat im letzten Jahr seine Arbeit aufgenommen und mehrere Ideen zur Stärkung von Schachvereinen entwickelt.

Die Idee der Mini-Vereinskonferenzen wurde vollständig konzeptioniert, sodass die erste Veranstaltung am 16.06.2017 in Bersenbrück stattfinden konnte. Neben den Referenten Michael S. Langer, Tessa Kuschnerus und mir waren ca. 12 weitere Schachfreunde aus den unterschiedlichsten örtlichen Schachvereinen anwesend.



Mein persönlicher Eindruck ist, dass uns diese geradlinige Kommunikation die Chance eröffnet, Schachvereine gezielt aufzubauen. Außerdem wird es den NSV-Funktionären helfen, künftig noch besser auf die Bedürfnisse der Vereine eingehen und das Engagement verbreitern zu können.

Im Rahmen dessen, was in unserem Ehrenamt überhaupt leistbar ist, sind wir aufgrund der hohen Nachfrage bereits für die nächsten 2 Jahre mit der Durchführung weiterer Mini-Vereinskonferenzen ausgelastet. In dem Bestreben, möglichst vielen Vereinen in ganz Niedersachsen einen „moderierten Stammtisch mit schachfachlichem Knowhow“ anbieten zu können, versuchen wir weitere Schachfreunde in unsere Arbeit einzubinden. Eine Aussicht, die mich positiv in die Zukunft blicken lässt.

Neben den Mini-Vereinskonferenzen setzt sich der Arbeitskreis „Mitgliedergewinnung“ u. a. mit den Schwerpunkten „Erschließung neuer Mitgliedergruppen“ und „Schach in der Öffentlichkeit“ auseinander.

Sonstige Tätigkeiten:

- Turnierleiter-/Schiedsrichterfunktion bei den Niedersächsischen Schnellschach-Einzelmeisterschaften 2017 am 04.01.2017 in Verden/Aller
- Turnierleiter-/Schiedsrichterfunktion bei den Niedersächsischen Turnier-Einzelmeisterschaften 2017 vom 05. bis 08.01.2017 in Verden/Aller
- Schiedsrichterfunktion beim 1. Peiner Schach-Kongress vom 07. bis 09.07.2017 in Peine im Rahmen des NSV-Grandprix
- Konsolidierung der Jahresabschlüsse 2016 NSV/NSJ

Osterode am Harz, den 18.08.2017
Claudia Markgraf



Bericht des Referenten für Wertungszahlen
zum Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 16. September 2017 in Sottrum

Liebe Schachfreunde,

es kommt immer noch vor, das für die Turniere erfasste Personen nicht mit den in MIVIS erfassten Daten übereinstimmen oder dort noch gar nicht gemeldet wurden. Dann verweigert DeWIS die Auswertung. Ich empfehle Turnierleitern dringend auf die richtige Schreibweise des Namens und eine bereits erfolgte Anmeldung in MIVIS zu achten!

Auf dem Treffen der Wertungsreferenten im Frühjahr 2017 wurden einige Neuerungen sowie Modifikationen zu bestehenden Vorgaben besprochen.

Diese müssen vom DSB beschlossen werden. Teilweise ist es mittlerweile auch schon geschehen und umgesetzt, was man z. B. sieht, wenn eine DWZ-Liste aufgerufen wird.

Barsinghausen, 24.07.2017

Bernd Watermann



Satzungsändernde Anträge des Präsidenten
an den Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes
am 16. September 2017 in Sottrum

1. Der Kongress möge beschließen, den § 2.2 unserer Satzung wie folgt anzupassen.

Alt: Der Verband (Verein) verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Etwaige Gewinne dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Keine Person darf durch Verwaltungsausgaben, die den Zwecken des Verbandes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Mitglieder dürfen in ihrer Eigenschaft als solche keine Zuwendungen des Verbandes erhalten. Sie haben bei ihrem Ausscheiden oder bei der Auflösung oder Aufhebung des Verbandes keinen Anspruch aus dem Vermögen.

Neu: Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Verband (Verein) ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der (seiner) Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Begründung: Der neu gewählte Text entspricht der Vorgabe des für uns zuständigen Finanzamtes Hannover-Nord und wurde uns als verbindliche Auflage für die Aufrechterhaltung unserer Freistellung aufgetragen.

2. Der Kongress möge beschließen, im § 6.4 unserer Satzung

den Punkt g) die Bestellung der Delegierten zum Kongress des Deutschen Schachbundes ersatzlos zu streichen und die nachfolgenden Punkte h) und i) „hoch rutschen“ zu lassen.

Begründung: Der Kongress des Deutschen Schachbundes findet turnusmäßig nur alle zwei Jahre statt. Ausnahmen sind die Einberufung von außerordentlichen Kongressen. Die Teilnahme von Delegierten an den Kongressen lässt sich meistens erst unmittelbar im Vorfeld des Kongresses absehbaren Themen Rechnung tragend „richtig“ planen. Aus diesem Grund ist eine Entscheidung hierüber durch den Geschäftsführenden Vorstand angebracht.



3. Der Kongress möge beschließen, im § 6.7 unserer Satzung folgende Änderungen vorzunehmen:

- 3.1. Zusammenlegung der Referate Datenverarbeitung und Wertungszahlen.

Begründung: Die Trennung der Referate hatte Gründe, die damals von den zu wählenden Personen im Bereich der Arbeitsbelastung angesiedelt waren. Mittlerweile ist die technische Umsetzung in diesem Bereich so weit voran geschritten, dass einer Zusammenlegung, auch angesichts der engen Verknüpfung (gegenseitiger Zugriff) angezeigt ist.

- 3.2. Aufnahme des Referenten für Inklusion

Begründung: Wir haben 2016 Stefan Kewe mit diesem zunehmend an Bedeutung gewinnenden Aufgabengebiet beauftragt. Wie auch in anderen Bereichen des Sports möchten wir das Aufgabengebiet durch Sitz und Stimme im Vorstand aufwerten.

- 3.3. Aufnahme von bis zu drei Beisitzern (deren Aufgabengebiet in Abstimmung mit dem Geschäftsführenden Vorstand festgelegt wird)

Begründung: Die Aufgaben und Aktivitäten des NSV sind sehr vielfältig und werden in der Zukunft eher mehr als weniger. Durch die Hinzunahme von Beisitzern hat der NSV die Möglichkeit, engagierte Personen an sich zu binden und schrittweise und noch themenunabhängig in die Vorstandsarbeit zu integrieren. Aus Gründen der Fairness und unter dem Blickwinkel Motivation ist das Stimmrecht im Vorstand und Kongress aus unserer Sicht notwendig.

4. Der Kongress möge beschließen, den § 13.2 wie folgt anzupassen.

Alt: Im Fall der Auflösung des oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes wird das nach Abdeckung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen dem Niedersächsischen Kultusministerium oder dessen Nachfolgebehörde für gemeinnützige Verwendung zugunsten der Volks- und Jugendbildung übergeben.

Neu: Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen an das Niedersächsische Kultusministerium, das es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zugunsten der Volksbildung und der Jugendhilfe zu verwenden hat.

Begründung: Der neu gewählte Text entspricht der Vorgabe des für uns zuständigen Finanzamtes Hannover-Nord und wurde uns als verbindliche Auflage für die Aufrechterhaltung unserer Freistellung aufgetragen.

1. Name und Sitz

Der Niedersächsische Schachverband wurde am 8.11.1924 in Hannover gegründet und hat dort seinen Sitz. Er ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. 2869 eingetragen.

2. Art und Zweck des Verbandes

2.1 Der Verband erblickt seine Aufgabe in der Pflege und Förderung des Schachspiels als sportliche Disziplin, die in besonderem Maße geeignet ist, der geistigen und charakterlichen Erziehung zu dienen. Der Verband verwirklicht seinen Satzungszweck insbesondere dadurch, dass er

- * den Schachsport auf allen Ebenen fördert und verbreitet
- * ehrenamtlich Tätige aus- und weiterbildet
- * den Spielbetrieb organisiert
- * die Jugend fördert
- * jede Form des Dopings bekämpft und in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Deutschen Schachbund für präventive und repressive Maßnahmen, die geeignet sind, den Gebrauch verbotener leistungssteigernder Mittel und/oder Methoden zu unterbinden, eintritt. Entsprechend seiner Aufgabe ist der Verband eine kulturelle, unpolitische Vereinigung.

2.2 Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Etwaige Gewinne dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Keine Person darf durch Verwaltungsausgaben, die den Zwecken des Verbandes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Mitglieder dürfen in ihrer Eigenschaft als solche keine Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes erhalten. Sie haben bei ihrem Ausscheiden oder bei der Auflösung oder Aufhebung des Verbandes keinen Anspruch aus dem Vermögen.

2.3 Der Niedersächsische Schachverband e. V. ist als Landesverband Mitglied des Deutschen Schachbundes e. V. und Mitglied des Landessportbundes Niedersachsen e. V. Die Grenzen des Verbandes entsprechen den Grenzen des Landes Niedersachsen. Bestehende Abweichungen (Stand 09/2005) genießen Bestandsschutz.

3. Mitgliedschaft

- 3.1 Mitglieder des Verbandes sind
- a) Bezirke
 - b) Ehrenpräsidenten
 - c) Ehrenmitglieder

- 3.2 Besonders verdiente ehemalige Präsidenten können frühestens zwei Jahre nach ihrem Ausscheiden aus dem Amt zu Ehrenpräsidenten ernannt werden.
- 3.3 Die Ehrenmitgliedschaft kann Personen verliehen werden, die sich besondere Verdienste um das Schach in Niedersachsen erworben haben.
- 3.4 Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder werden auf Vorschlag des geschäftsführenden Vorstandes durch den Kongress mit der Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der anwesenden Stimmen ernannt.

4. Beginn und Ende der Mitgliedschaft

4.1 Neue Mitglieder (Bezirke) können auf deren schriftlichen Antrag in den Niedersächsischen Schachverband aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem 1. des auf den Beschluss folgenden Monats.

4.2 Die Mitgliedschaft endet

- a) durch die Austrittserklärung. Die Erklärung kann nur zum Schluss des Geschäftsjahres abgegeben werden und muss spätestens einen Monat vorher dem geschäftsführenden Vorstand vorliegen.
- b) durch Ausschluss. Ausgeschlossen werden können Mitglieder, die der Satzung oder den Interessen des Verbandes in schwerwiegender Weise zuwiderhandeln.

Kündigende und ausgeschlossene Mitglieder haben für das laufende Geschäftsjahr voll ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

5. Beiträge und Umlagen

5.1 Die Höhe der zu zahlenden Beiträge und Umlagen richtet sich nach den Bedürfnissen des Verbandes.

5.2 Ist ein Mitglied mit mehr als einem Halbjahresbeitrag in Rückstand, so ruhen seine Rechte. Beträgt der Rückstand mehr als den Jahresbeitrag, so kann auf Antrag des Schatzmeisters das Mitglied durch den geschäftsführenden Vorstand ausgeschlossen werden.

6. Kongress und Vorstand

6.1 Der Niedersächsische Schachverband verwaltet sich durch den Kongress und den Vorstand.

6.2 Der Kongress ist das oberste Organ des Verbandes.

6.3 Der Kongress setzt sich zusammen aus den

1. Vorstandsmitgliedern





- den Vorsitzenden der Bezirke oder deren Vertretung

- den Referenten für

* Ausbildung

* Damenschach

* Datenverarbeitung

* Leistungssport

* Öffentlichkeitsarbeit

* Problemschach

* Seniorenschach

* Spielgeschehen

* Wertungszahlen

6.8 Der geschäftsführende Vorstand setzt sich zusammen aus

* dem Präsidenten

* dem Schatzmeister

* dem Referenten für Organisation und Verwaltung

* den Vorsitzenden der Niedersächsischen Schachjugend

* den Referenten für Verbandsentwicklung

* dem Sportdirektor

6.9 In einer gesonderten Abstimmung wird durch den Kongress aus den übrigen Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes der Stellvertreter des Präsidenten gewählt.

6.10 Vorstand im Sinne von § 26 BGB sind der Präsident, der stellvertretende Präsident und der Schatzmeister. Jeder vertritt den Verband nach außen allein. Die Vertretung im Innenverhältnis regelt die Geschäftsordnung.

6.11 Der geschäftsführende Vorstand einschließlich des stellvertretenden Präsidenten und die weiteren Referenten werden vom Kongress für die Dauer von zwei Jahren gewählt.

6.12 Scheiden vom Kongress gewählte Vorstandsmitglieder in der Amtsperiode vorzeitig aus, werden die Ämter bis zur Nachwahl auf dem nächsten Kongress vom geschäftsführenden Vorstand kommissarisch besetzt.

2. Bezirken

3. Ehrenmitgliedern des Verbandes

6.4 Der Kongress beschließt

a) die Satzung des Verbandes und ihre Änderungen

b) die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern (Bezirke)

c) die Verleihung der Ehrenpräsidentschaft und ggf. deren Widerruf

d) die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und ggf. deren Widerruf

e) die Festsetzung von Umlagen und Beiträgen

f) die Bestellung von Mitgliedern

*des geschäftsführenden Vorstandes mit Ausnahme des Vorsitzenden der Niedersächsischen Schachjugend
*und den weiteren Referenten
und ggf. deren Widerruf

g) die Bestellung der Delegierten zum Kongress des Deutschen Schachbundes

h) den Erlass von Ordnungen (die Turnier- und die Jugendordnung nur insofern sie ihm vorgelegt wird)

i) die Auflösung des Verbandes

6.5 Der Niedersächsische Schachverband tritt jährlich zu einem ordentlichen Kongress zusammen.

6.5.1 In dringenden Fällen kann der geschäftsführende Vorstand einen außerordentlichen Kongress einberufen.

6.5.2 Auf Antrag eines Drittels der Mitglieder des Verbandes ist er verpflichtet, unverzüglich einzuladen.

6.6 Zu jedem Kongress muss spätestens 6 Wochen vor der Tagung eine schriftliche Einladung mit der Tagesordnung ergehen. Bei der Einberufung eines außerordentlichen Kongresses muss die Einladung mindestens 14 Tage vorher vorliegen.

6.7 Der Vorstand setzt sich zusammen aus

- Ehrenpräsidenten

- dem geschäftsführenden Vorstand (siehe 6.8)



7. Niedersächsische Schachjugend

- 7.1 Die Niedersächsische Schachjugend (NSJ) ist die Jugendorganisation des Niedersächsischen Schachverbandes e. V.
- 7.2 Sie wird von den jugendlichen Mitgliedern und den Mitarbeitern im Jugendbereich gebildet.
- 7.3 Sie gestaltet ihre Arbeit in eigener Verantwortung.
- 7.4 Sie gibt sich im Rahmen dieser Satzung eine eigene Jugendordnung, die der Zustimmung des geschäftsführenden Vorstandes bedarf. Versagt der geschäftsführende Vorstand einer Änderung ganz oder in Teilen die Zustimmung, so ist diese Änderung dem nächsten Kongress zur endgültigen Entscheidung vorzulegen.

8. Abstimmungsordnung für den Kongress

- 8.1 Das Stimmrecht wird durch Delegierte der Bezirke ausgeübt. Jeder Delegierte hat eine Stimme. Innerhalb eines Bezirkes können bis zu 3 Stimmen auf einen Delegierten vereinigt werden.
- 8.2 Je angefangene 150 Einzelmitglieder in den Vereinen entsenden die Bezirke einen Delegierten.
- 8.3 Die Mitglieder des Vorstandes und die Ehrenmitglieder haben je Person eine Stimme. Das gilt nicht bei Wahlen und Entlastungen.
- 8.4 Eine Person darf nicht mehr als drei Stimmen wahrnehmen
- 8.5 Stimmberechtigte Vorstandsmitglieder dürfen nicht Delegierte sein.
- 8.6 Ein ordnungsgemäß einberufener Kongress ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig.
- 8.7 Der Kongress fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen; bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.
- 8.8 Satzungsänderungen bedürfen einer 2/3-Mehrheit der anwesenden Stimmen.
- 8.9 Die Beschlüsse des Kongresses werden vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer beurkundet und veröffentlicht.

9. Antragsberechtigung an den Kongress

- 9.1 Alle Mitglieder des Kongresses haben die Möglichkeit, nach Einberufung des Kongresses, dessen Tagesordnung Anträge vorzulegen, Anträge bis 4 Wochen vor dem Kongress beim Präsidenten einzureichen. Der geschäftsführende Vorstand veröffentlicht alle eingegangenen Anträge in einer für den Kongress angefertigten Broschüre. Diese Broschüre wird den Vorsitzenden der Bezirke

spätestens 2 Wochen vor dem Kongress zugestellt. Zum gleichen Zeitpunkt erhalten die Ehrenmitglieder ebenfalls auf diesem Weg Zugang zu den Kongressmaterialien.

- 9.2 Dringlichkeitsanträge an den Kongress im Bezug auf die Satzung sind nicht möglich.

10. Streitfälle und Verstöße

- 10.1 Bei Verstößen gegen Bestimmungen der Spielregeln, der Turnierordnung des Verbandes sowie bei unsportlichem Verhalten können eingesetzte Schiedsrichter und der zuständige Referent folgende Maßnahmen verhängen:
- * Ermahnung, Verweis und Zeitstrafen
 - * Annullierung von Spielergebnissen und ggf. Anordnung von Wiederholungsspielen
 - * Verklarerklärung (sowohl Partien als auch Mannschaftskämpfe)
 - * Ausschluss aus laufenden Veranstaltungen
 - * Verweis aus dem Spielsaal

Der Sportdirektor kann darüber hinaus folgende Strafen verhängen:

- * Punktabzüge
- * Geldbußen bis zu 500,— €
- * Sperren mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren
- * Erklärung des Zwangsabstieges.

Weitere Einzelheiten regelt die Turnierordnung des Verbandes. Die Bestimmungen des Deutschen Schachbundes bleiben unberührt. Die Mitglieder des Verbandes erkennen rechtskräftige Entscheidungen des Deutschen Schachbundes nach Verstößen gegen die Anti-Doping-Ordnung des Deutschen Schachbundes an und setzen diese um.

- 10.2 Bei Streitfällen in organisatorischen und den Spielbetrieb betreffenden Fragen sowie bei Verstößen gegen die Satzung und Turnierordnungen wird nach der Schiedsgerichts- und Disziplinarordnung verfahren.

11. Turniergefahren

- 11.1 Der Spielausschuss besteht aus dem Sportdirektor, den Referenten für Damenschach und Seniorenschach und Spielgeschehen sowie je einem Vertreter der Bezirke des NSV.

- 11.2 Das Spielgeschehen in der Spielgemeinschaft mit dem Landesverband Bremen regelt die gesonderte Turnierordnung.

- 11.3 Die Turnierordnung wird vom Spielausschuss beschlossen und ist dem geschäftsführenden Vorstand zur Zustimmung vorzulegen. Dieser hat innerhalb einer Frist von drei Monaten zu entscheiden, ob es den Änderungen zustimmt oder nicht. Versagt der geschäftsführende Vorstand einer Änderung

ganz oder in Teilen die Zustimmung, so ist diese Änderung dem nächsten Kongress zur endgültigen Entscheidung vorzulegen.

12. Allgemeines

Die Satzungen der Bezirke dürfen Verbandsrecht nicht entgegenstehen.

13. Auflösung des Verbandes

13.1 Die Auflösung des Verbandes wird vorgenommen, wenn der Kongress mit 3/4-Mehrheit der anwesenden Stimmen diesen Beschluss fasst.

13.2 Im Fall der Auflösung des Verbandes oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes wird das nach Abdeckung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen dem Niedersächsischen Kultusministerium oder dessen Nachfolgebehörde für gemeinnützige Verwendung zugunsten der Volks- und Jugendbildung übergeben.

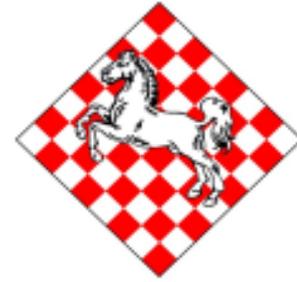
14. Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

15. Inkrafttreten der Satzung

Diese Satzung tritt mit dem Tage der Eintragung ins Vereinsregister in Kraft.





NSV2019 ff

Vorbereitung einer Struktur für das 21. Jahrhundert

NSV 2019 ff Die Ausgangslage



- Die letzte große Strukturreform war 1985
- Fortschreitender Mitgliederschwund
- Funktionärsknappheit
- Konkurrierende Angebote
- Kostendruck
- Aufgabenzersplitterung- und Redundanz
-



NSV2019 ff Unsere Probleme



- Wir werden immer älter und weniger!
- Es wird immer schwieriger, gute ehrenamtliche Mitarbeit in den Vereinen und Bezirken sicher zu stellen!
- Die Strukturen in den Bezirken werden zunehmend zurückhaltend in Anspruch genommen.
- Die Anforderungen wachsen!
- Das Vereinssterben hat begonnen....
- Mannschaftskämpfe Quo Vadis?
- Die Jugendlichen gehen uns aus!

NSV2019 ff Unsere Stärken



- Schach boomt und ist mehr denn je
Mainstream
- Unsere Stammklientel spielt und
spielt und spielt
- Unsere Vorstandsarbeit funktioniert



NSV2019 ff Was brauchen wir



- Spielbetrieb Einzel und Mannschaft in variabel einsetzbarer regionaler Zuständigkeit
- Sichere Orga (z.B. Finanzen, Meldungen.....)
- Aktive und nachhaltig gesicherte Vereine
- Spielmöglichkeiten auch zusätzlich zum Vereinsschach
- Aktive Mitgliedergewinnung in allen Altersklassen weiblich und männlich
- Zielgerichtetes effektiv wirkendes Engagement
- Professionalität!

NSV2019 ff Was brauchen wir nur bedingt



- „Überzählige“
Verwaltungsebenen
- Spielmöglichkeiten
eingrenzende Starrheit
- „Verschwendung“ von
Ressourcen



NSV2019 ff Schritte



- Vorbereitung einer Änderung unserer Ordnungen (Satzung, TO,...) zu spätestens 2019
- Neue Wege bei der Mitgliedergewinnung (ab sofort), u.a. verstärkte Einbeziehung von Sponsoren
- Klare Infos an die Öffentlichkeit (Bezirksversammlungen und Medien)
- Geschäftsstelle NSV, Gespräche mit LSB und ASC Göttingen
- Einbeziehung des LV Bremen

NSV 2019ff



Und weiter geht es!



Ausblick auf den NSV-Kongress 2019!

Folgende Passagen der Satzung sollten im Kongress 2019 richtungsweisend und die nachhaltige Arbeit unseres Verbandes sichernd angepasst werden.

Die angedachten Änderungen geben Vereinen und ? die Möglichkeit, direkt im NSV an den Entscheidungsprozessen beteiligt zu werden. Dies gilt prophylaktisch als Ersatz für nach und nach weg brechende Strukturen als auch als gewollte? Ergänzung derselben. Die hier gewählte Idee erschlägt aber eben auch nicht die funktionierenden Strukturen.

Alle Vorschläge müssen gemeinsam in unseren Gremien diskutiert und zu von einer breiten Mehrheit getragenen Ergebnissen entwickelt werden!

§ 3 Mitgliedschaft

3.1 Mitglieder des Verbandes sind

- a.) ***Vereine (die ihr Stimmrecht aktiv im Kongress wahrnehmen!)***
- b.) Bezirke (analog zur NSJ)
- c.) Ehrenpräsidenten
- d.) Ehrenmitglieder
- e.) ***Einzelmitglieder (ausgliederter Verein!?)***
- f.) ***sonstige Mitgliedsorganisationen (Schulen, ?,.....)***

§ 4 Beginn und Ende der Mitgliedschaft

4.1 Hier müsste eine generellere Formulierung gefunden werden!



Präsident Michael S. Langer Holbeinstr. 4, 38300 Wolfenbüttel

§ 5 Beiträge und Umlagen

Die Finanzordnung muss auf die breiter gefächerte Form der Mitgliedschaft angepasst werden!

§ 6.3 Der Kongress setzt sich zusammen

Ergänzung um Vereine, (Einzelmitglieder) und sonstige MO

§ 6.4 Der Kongress beschließt

b.) Streichung der Klammer

§ 8 Abstimmungsordnung für den Kongress

8.1.- 8.4. Diskussion: Wie wollen wir das Stimmrecht regeln?

§ 9 Antragsberechtigung an den Kongress

Beachtung ggf. beschlossener Änderungen

Michael S. Langer

Präsident Niedersächsischer Schachverband